

Grafisches
Arbeitsmarkt
Informationssystem

Bezirksprofile 2006

Arbeitsmarktbezirk
603 Deutschlandsberg



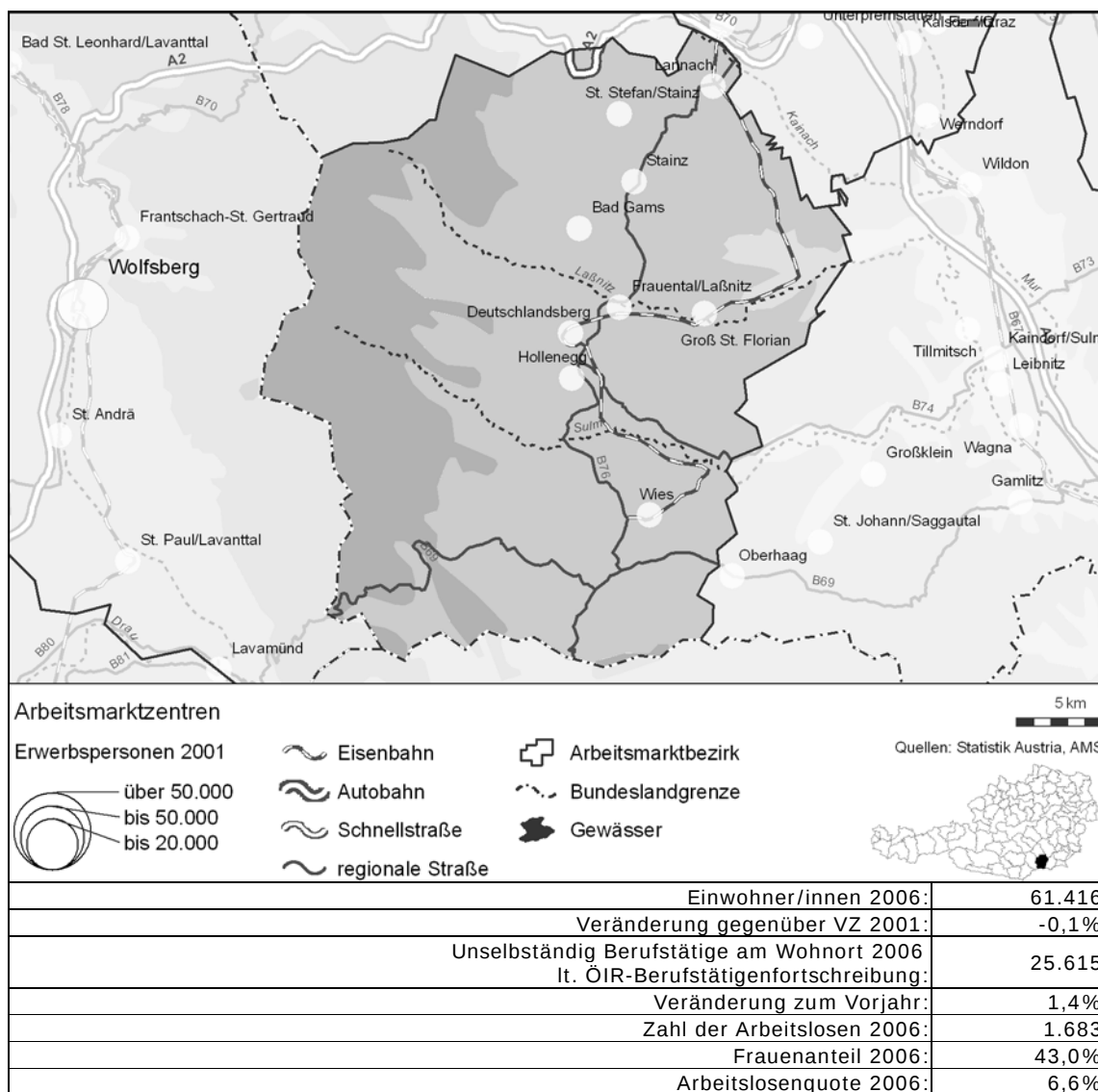
Inhaltsübersicht

Der Bezirk auf einen Blick	4
Wichtige Arbeitsmarktkennzahlen	
Wirtschaftsstruktur	
Große Produktions- und Dienstleistungsbetriebe	
Beschäftigung und Arbeitslosigkeit	
Tabelle 1: Überblick	9
Wohnbevölkerung	
Arbeitskräfteangebot	
Arbeitslosigkeit	
Gemeldete offene Stellen	
Tabelle 2: Bevölkerung - Arbeitskräfteangebot – Pendler	10
Berufstätige (am Wohnort)	
Erwerbsquote	
Berufspendler	
Tabelle 3: Arbeitskräfteangebot – Berufstätigenfortschreibung	11
Berufstätige (am Wohnort)	
Berufstätige (am Wohnort) nach dem Alter	
Erwerbsquote	
Tabelle 4: Arbeitslosigkeit - Bestand Teil 1	12
Arbeitslose Personen (am Wohnort)	
Arbeitslosenquote	
Arbeitslose Personen nach dem Alter	
Arbeitslose Personen nach der Berufsstruktur	
Arbeitslose Personen nach der Qualifikationsstruktur	
Tabelle 5: Arbeitslosigkeit - Bestand Teil 2	13
Langzeitarbeitslosigkeit	
Zugänge an arbeitslosen Personen	
Abgänge an arbeitslosen Personen	
Tabelle 6: Struktur der Arbeitslosigkeit	14
Von Arbeitslosigkeit betroffene Personen	
Durchschnittliche Gesamtdauer der Arbeitslosigkeit in Tagen	
Anteil der mehrfacharbeitslosen Personen an allen Betroffenen	
Anteil der langzeitarbeitslosen Personen an allen Betroffenen	
Tabelle 7: Stellenangebot – Lehrstellenmarkt	15
Stellenangebot	
Stellenangebot nach der Qualifikationsstruktur	
Zugänge an offenen Stellen	
Abgänge an offenen Stellen	
Offene-Stellen-Quote	
Lehrstellenmarkt	
Tabelle 8: Arbeitslosigkeit nach NUTS-III-Regionen	16
Tabelle 9: Durchschnittliches monatliches Bruttoeinkommen (HV)	17
Tabelle 10: Unselbständig Beschäftigte (HV) nach Wirtschaftsklassen (ÖNACE)	18
Tabelle 11: Anzahl der Schülerinnen und Schüler	19
Tabelle 12: Auswertung von genehmigt geförderten Personen	20
Tabelle 13: Die fünf wichtigsten Fördermaßnahmen	21
Abbildung 1: Arbeitslosenquote in den Bundesländern	23
Abbildung 2: Arbeitslosenquote in den NUTS-III-Regionen	23
Abbildung 3: Arbeitslosenquote in den Arbeitsmarktbezirken	24

Abbildung 4: Veränderung der Zahl der arbeitslosen Personen	24
Abbildung 5: Langzeitarbeitslosigkeit	25
Abbildung 6: Arbeitslosigkeit im Alter von 15 bis unter 25 Jahren	25
Abbildung 7: Arbeitslosigkeit im Alter von 50 und mehr Jahren	26
Abbildung 8: Zugänge an arbeitslosen Personen	26
Abbildung 9: Abgänge an arbeitslosen Personen	27
Abbildung 10: Standorte von Universitäten und Fachhochschulen	27
 Anhang	 28
Abgrenzung der Arbeitsmarktbezirke und NUTS-III Regionen	
Anmerkungen zur ÖIR-Berufstätigenfortschreibung	
Quellennachweis	

Der Bezirk auf einen Blick

Der Bezirk auf einen Blick



Allgemeines

Die Lage des Arbeitsmarktbezirkes ist generell peripher, aus innerregionaler Sicht liegen die Gemeinden im Süden und Westen des Bezirkes sogar extrem peripher. Siedlungs- und Arbeitsplatzschwerpunkte finden sich auf der Nord-Süd verlaufenden Achse Lannach-Stainz-Deutschlandsberg-Wies-Eibiswald, wobei der Bezirkshauptort eine herausragende Funktion erfüllt.

Demografische Entwicklung

Der Arbeitsmarktbezirk Deutschlandsberg zählt zu den Bezirken mit einer konstanten, gering positiven Bevölkerungsentwicklung. Zwischen 1971 und 1981 betrug das Bevölkerungswachstum knapp 1%, im Zeitraum zwischen 1981 und 1991 stieg die Zahl der Einwohner/innen um knapp 2%. Diese Zunahme ist vor allem auf eine positive Geburtenbilanz zurückzuführen. Für die 1990er Jahre zeigen die Ergebnisse der Volkszählung 2001 eine Fortführung der konstanten, gering positiven Bevölkerungsentwicklung in den letzten 10 Jahren. Für den Arbeitsmarktbezirk Deutschlandsberg wird ein Bevölkerungswachstum von rund 1,5% ausgewiesen. Dieses Wachstum liegt deutlich unter dem österreichischen Vergleichswert (+3,0%). Zwischen 2001 und 2006 ist die Bevölkerungszahl um 0,1% gesunken.

Wirtschaftsstruktur und -entwicklung

Beschäftigungsstruktur 2006:	3,8%	primärer Sektor
	55,2%	sekundärer Sektor
	40,9%	tertiärer Sektor

Der Arbeitsmarktbezirk Deutschlandsberg liegt in der NUTS-III-Region West- und Südsteiermark, deren BIP pro Einwohner/in im Jahr 2004 rund 65% des österreichischen Durchschnittswertes erreicht hat und die damit unter den 35 österreichischen Regionen den 30. Platz einnimmt und zu den wirtschaftsschwächeren Regionen Österreichs zählt.

Die regionale Wirtschaftsstruktur wird von einem überdurchschnittlich hohen Anteil des industriell-gewerblichen Sektors geprägt, innerhalb dessen in erster Linie die Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen, die Metallindustrie und die Bauwirtschaft dominieren. Im Bereich des tertiären Sektors hat vor allem der Handel größere Bedeutung. Wichtige Standorte des industriell-gewerblichen Sektors sind bspw. Deutschlandsberg, Stainz, Frauental an der Laßnitz, Eibiswald, Lannach, Wernersdorf und St. Martin im Sulmtal, die größten Produktionsbetriebe sind den Branchen Elektrotechnik, Holzindustrie, Herstellung von Waren aus Steinen und Erden, Bergbau und Nahrungsmittelindustrie zuzuordnen.

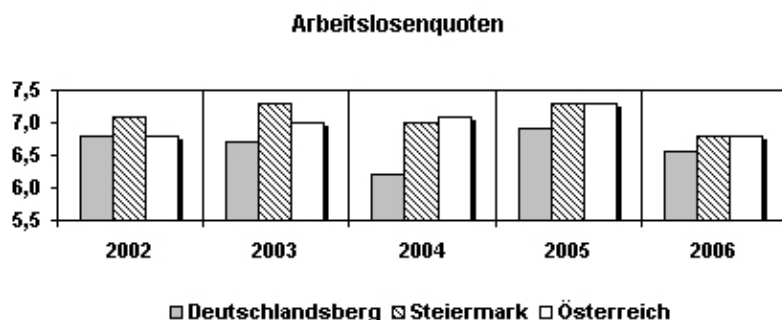
GROSSE PRODUKTIONSBETRIEBE - gerundete Anzahl der Beschäftigten 2006

EPCOS OHG (vormals Siemens Matsushita Components), Deutschlandsberg	1.609
Leitinger (Sägewerk, Holding und Holzindustrie), Wernersdorf und Preding	413
Kendrion Binder Magnete, Eibiswald	244
Seidel Elektronik GesmbH, Deutschlandsberg	234
Internorm (Kunststofffenster), Lannach	210
CERAM Frauenthal, Porzellanfabrik Frauenthal GmbH, Porzellanfabrik Insulators GmbH, Frauental/Laßnitz	200
Wolfram Bergbau u. Hütten GmbH, Bergla (St. Martin im Sulmtal)	198
Lannacher Heilmittel GmbH, Lannach	195
Messner KG (Fleischfabrik), Stainz	132
Grünwald GmbH, Obstverwertung, Stainz	88
Sorger (Fleischwarenfabrik), Frauental/Laßnitz	85

GROSSE DIENSTLEISTUNGSBETRIEBE - gerundete Anzahl der Beschäftigten 2006

Landeskrankenhaus Deutschlandsberg	450
Christian Hubmann Baumarkt GmbH, Stainz-Eibiswald	95
Fritz Hubmann Kaufhaus GmbH, Stainz	86
STEWEAG, Elektrizitätsversorgung, Deutschlandsberg	50
Raiffeisenbank Deutschlandsberg	46
Landwirtegenossenschaft Wies-Eibiswald	31

Beschäftigung und Arbeitslosigkeit



Im Arbeitsmarktbezirk Deutschlandsberg ist die Zahl der unselbständig Beschäftigten (versicherte Personen lt. HVSV) zwischen 2001 und 2006 um 3,5% gestiegen, wobei die Beschäftigung bei den Frauen etwas stärker ausgeweitet werden konnte. Die Beschäftigtenzahlen konnten in allen drei Wirtschaftssektoren (besonders im Dienstleistungsbereich) gesteigert werden.

Das Niveau der Arbeitslosigkeit liegt etwas unter dem Landes- und dem Österreichdurchschnitt. Die Arbeitslosenquote lag im Jahresdurchschnitt 2006 bei ausgeglichener Männer- und Frauenarbeitslosigkeit bei 6,6%.

Insgesamt waren im Jahr 2006 1.683 Personen (Frauenanteil 43,0%) als arbeitslos gemeldet. Die Abnahme gegenüber dem Vorjahr betrug 4,0%, wobei diese bei den Männern mit -6,5% stärker ausfiel als bei den Frauen mit -0,6%. Die Zahl der arbeitslosen Ausländer/innen stagnierte.

Die Entwicklung der Arbeitslosigkeit nach dem Alter verläuft mit Unterschieden zum landesweiten Trend (Rückgänge in allen Altersklassen). Die Zahl sowohl der 40- bis unter 50-jährigen als auch jene der über-50-jährigen Arbeitslosen hat gegenüber dem Vorjahr zugenommen. Die Arbeitslosigkeit nach Berufen bzw. nach der Qualifikationsstruktur zeigt Unterschiede zu den landesweiten Verhältnissen. Der Anteil der Arbeitslosen aus dem Bereich der Saisonberufe ist ebenso wie jener der Arbeitslosen mit abgeschlossener Lehre/Meisterprüfung höher als der entsprechende Vergleichswert.

Der Arbeitsmarktbezirk Deutschlandsberg ist ein Bezirk mit einem hohen Anteil an Auspendler/innen und einem vergleichsweise geringen Anteil an Einpendler/innen aus anderen Arbeitsmarktbezirken. Vorrangiges Ziel der Auspendler/innen ist der Arbeitsmarktbezirk Graz.

Seit Anfang der 1990er Jahre haben sich aber auch die grenzüberschreitenden Arbeitsmarktbeziehungen über die Staatsgrenze hinweg entwickelt. Slowenische Grenzpendler/innen ergreifen die Möglichkeit, in den benachbarten Regionen Arbeit zu finden.

Im Jahresdurchschnitt 2006 waren im Bezirk Deutschlandsberg rund 460 Ausländer/innen (Frauenanteil: 19,4%) bewilligungspflichtig beschäftigt.

Im Jahr 2006 sind 34 von 40 Gemeinden des Bezirkes nationale Regionalfördergebiete - Förderungsgebietsstatus gemäß Artikel 87 Absatz 3 Buchstabe c EG-Vertrag (Wettbewerbskulisse). 40 Gemeinden des Bezirkes sind Zielgebiete gemäß EU-Strukturfonds (Ziel 2-Gebiet oder Übergangsbereich).

Im Jahr 2007 startet die neue Programmplanungsperiode der EU (2007-2013). Für die Steiermark werden in diesem Zeitraum im Rahmen der Strukturfondsförderung unter dem Ziel "Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung" Strukturfondsmittel von 155,1 Mio. € (EFRE) zur Verfügung stehen. Darüberhinaus wurden 27 Gemeinden des Bezirkes gemäß Artikel 87 Absatz 3 Buchstabe c EG-Vertrag in die nationale Regionalförderungskulisse aufgenommen.

Kindertagesheime

Eine wichtige fördernde Rahmenbedingung für die Erwerbsbeteiligung von Alleinerzieher/innen und Familien mit Kindern stellt die Verfügbarkeit von Kinderbetreuungsplätzen dar.

Der Bezirk verfügte im Jahr 2006 über 45 Kindertagesheime, die insgesamt 1.439 Kinder betreuten (Bundesland: 832 Kindertagesheime, 29.921 Kinder).

Die wichtigsten Standortgemeinden:

Standorte	Kindertagesheime	Kinder
Deutschlandsberg	6	206
Eibiswald	3	106
Frauental an der Laßnitz	3	94
Lannach	2	71
Pöfing-Brunn	2	62
Sankt Josef (Weststeiermark)	2	52
Sankt Stefan ob Stainz	2	66
Stainz	2	81
Wies	2	54

Tabellen

Arbeitsmarktbezirk 603 Deutschlandsberg

Tabelle 1: Überblick

ÜBERBLICK	Bezirk	Bundesland	Österreich
WOHNBEVÖLKERUNG 2006	61.416	1.202.087	8.265.925
Veränderung in % 2001 (VZ 2001) - 2006	-0,1	1,6	2,9
UNSELBSTÄNDIGES ARBEITSKRÄFTEANGEBOT 2006	---¹⁾	488.002	3.520.051
(Unselbständig Beschäftigte plus arbeitslose Personen)			
Veränderung absolut 2005-2006	--- ¹⁾	4.878	37.111
Veränderung in % 2005-2006	--- ¹⁾	1,0	1,1
UNSELBSTÄNDIG BESCHÄFTIGTE AM BESCHÄFTIGUNGSORT 2006	14.635 ²⁾	454.833 ³⁾	3.280.878 ³⁾
Veränderung in % 2005-2006	4,5 ²⁾	1,5 ³⁾	1,6 ³⁾
ARBEITSLOSIGKEIT 2006, Jahresdurchschnitt	1.683	33.168	239.174
Veränderung in % 2005-2006	-4,0	-5,8	-5,3
ARBEITSLOSENQUOTE 2006	---¹⁾	6,8	6,8
Arbeitslosenquote 2005	--- ¹⁾	7,3	7,3
ARBEITSLOSENQUOTE 2006 lt. ÖIR-Berufstätigenfortschreibung	6,6	6,7	---
Arbeitslosenquote 2005 lt. ÖIR-Berufstätigenfortschreibung	6,9	7,2	---
(Datengrundlage: unselbständig Beschäftigte am Wohnort)			
GEMELDETE OFFENE STELLEN 2006	125	3.772	32.912
Veränderung in % 2005-2006	-23,2	14,2	25,6
¹⁾ Bezirkswerte auf Basis der Berufstätigenfortschreibung berechnet; siehe Tabelle 3 bzw Tabelle 4. ²⁾ Jahreswerte des Hauptverbandes der österr. Sozialversicherungsträger ³⁾ Jahresdurchschnitt der monatlich erfassten Beschäftigtenzahlen (AMS)			

Arbeitsmarktbezirk 603 Deutschlandsberg
Tabelle 2: Bevölkerung - Arbeitskräfte - Pendler

WOHNBEVÖLKERUNG UND BERUFSTÄTIGE 2001 (Volkszählung)	Bezirk	Bundesland	Österreich
Wohnbevölkerung 2001	61.498	1.183.303	8.032.926
Veränderung in % 1991-2001	1,5	-0,1	3,0
Veränderung durch Geburtenbilanz in % 1991-2001	0,6	0,1	0,9
Veränderung durch errechnete Wanderungsbilanz in % 1991-2001	0,9	-0,2	2,2
Unselbständige und selbständige Berufstätige am Wohnort 2001	29.091	550.433	3.860.735
Veränderung in % 1991-2001	4,9	3,3	4,8
Anteil unselbständig Berufstätige in %	87,5	88,0	88,8
UNSELBSTÄNDIG UND SELBSTÄNDIG BERUFSTÄTIGE AM WOHNORT NACH DEM ALTER 2001 (Anteil der Altersgruppe an den Berufstätigen insgesamt in % 2001)	Bezirk	Bundesland	Österreich
Anteil der 15- bis unter 25jährigen	16,9	15,7	14,7
Anteil der 25- bis unter 50jährigen	69,1	69,0	68,4
Anteil der 50- und Mehrjährigen	14,0	15,3	16,9
ERWERBSQUOTE (Volkszählung) (unselbständig und selbständig Berufstätige in % der 15- bis unter 60jährigen weiblichen bzw. 15- bis unter 65jährigen männlichen Wohnbevölkerung)	Bezirk	Bundesland	Österreich
Erwerbsquote insgesamt 2001	73,3	72,4	74,2
Frauen 2001	65,6	65,3	67,7
Männer 2001	80,1	78,8	80,1
Erwerbsquote insgesamt 1991	71,3	69,9	72,8
Frauen 1991	59,9	59,6	63,4
Männer 1991	81,4	79,1	81,4
BERUFSPENDLER/BERUFSPENDLERINNEN	Bezirk	Bundesland	Österreich
Auspendler/-innen 2001 insgesamt	18.950	289.871	2.214.483
Veränderung 1991-2001 in %	13,2	18,5	14,0
Anteil in % der Beschäftigten am Wohnort 2001	69,0	56,3	61,5
Einpendler/-innen 2001 insgesamt	14.177	272.417	2.157.949
Veränderung 1991-2001 in %	40,9	22,8	14,8
Anteil in % der Beschäftigten am Arbeitsort 2001	62,4	54,7	60,9

Arbeitsmarktbezirk 603 Deutschlandsberg

Tabelle 3: Arbeitskräfteangebot - Berufstätigenfortschreibung

SELBSTÄNDIG UND UNSELBSTÄNDIG BERUFSTÄTIGE AM WOHNORT 2006 ÖIR-Fortschreibung 2006 (Beschäftigte plus arbeitslose Personen)	Bezirk	Bundesland	Österreich
Berufstätige insgesamt 2006	29.480	565.181	4.023.720
Unselbständig Berufstätige 2006	25.615	494.885	3.541.622
Frauenanteil in % 2006	42,6	44,1	45,2
BERUFSTÄTIGE AM WOHNORT NACH DEM ALTER 2006 ÖIR-Fortschreibung 2006 (Anteil der Altersgruppe an den Berufstätigen insgesamt in % 2006)	Bezirk	Bundesland	Österreich
Anteil der 15- bis unter 25jährigen	15,6	14,2	13,6
Anteil der 25- bis unter 50jährigen	67,8	67,7	67,1
Anteil der 50- und Mehrjährigen	16,6	18,1	19,3
ERWERBSQUOTE 2006 ÖIR-Fortschreibung 2006 (unselbständig und selbständig Berufstätige in % der 15- bis unter 65jährigen weiblichen bzw. 15- bis unter 60jährigen männlichen Wohnbevölkerung)	Bezirk	Bundesland	Österreich
Erwerbsquote insgesamt 2006	74,3	74,3	77,3
Frauen 2006	67,4	68,6	72,0
Männer 2006	80,3	79,5	82,1

Arbeitsmarktbezirk 603 Deutschlandsberg
Tabelle 4: Arbeitslosigkeit - Bestand Teil 1

ARBEITSLOSE PERSONEN (am Wohnort)	Bezirk	Bundesland	Österreich
Vorgemerkte Arbeitslose insgesamt 2006	1.683	33.168	239.174
Veränderung in % 2005-2006	-4,0	-5,8	-5,3
Frauen 2006	723	14.469	103.396
Veränderung in % 2005-2006	-0,6	-4,2	-4,6
Männer 2006	960	18.699	135.778
Veränderung in % 2005-2006	-6,5	-7,0	-5,9
Ausländer/Ausländerinnen 2006	65	3.707	42.191
Veränderung in % 2005-2006	0,0	-5,1	-4,8
Frauenanteil an den Arbeitslosen insgesamt in % 2006	43,0	43,6	43,2
Anteil ausländischer Arbeitsloser an den Arbeitslosen insgesamt in % 2006	3,8	11,2	17,6
ARBEITSLOSENQUOTE (Vorgemerkte arbeitslose Personen in % der unselbständig Berufstätigen 2005 bzw. 2006 lt. ÖIR-Fortschreibung)	Bezirk	Bundesland	Österreich
Arbeitslosenquote 2006	6,6	6,8	6,8
Frauen 2006	6,6	6,4	6,4
Männer 2006	6,5	7,1	7,1
Arbeitslosenquote 2005	6,9	7,3	7,3
Frauen 2005	6,8	6,9	6,8
Männer 2005	7,1	7,6	7,7
ARBEITSLOSIGKEIT NACH DEM ALTER	Bezirk	Bundesland	Österreich
15 bis unter 19 Jahre, 2006	29	583	4.090
Veränderung in % 2005-2006	-18,8	-10,2	-11,6
19 bis unter 25 Jahre, 2006	250	4.963	34.005
Veränderung in % 2005-2006	-13,1	-10,0	-7,9
25 bis unter 40 Jahre, 2006	647	13.161	92.613
Veränderung in % 2005-2006	-5,4	-7,6	-6,7
40 bis unter 50 Jahre, 2006	458	8.813	63.567
Veränderung in % 2005-2006	0,6	-2,1	-2,7
50 Jahre und älter, 2006	300	5.648	44.899
Veränderung in % 2005-2006	2,5	-2,9	-3,5
ANTEIL AN DER ARBEITSLOSIGKEIT INSGESAMT IN %			
Altersgruppe 15 bis unter 19 Jahre	1,7	1,8	1,7
Altersgruppe 19 bis unter 25 Jahre	14,8	15,0	14,2
Altersgruppe 25 bis unter 40 Jahre	38,5	39,7	38,7
Altersgruppe 40 bis unter 50 Jahre	27,2	26,6	26,6
Altersgruppe 50 Jahre und älter	17,8	17,0	18,8
ARBEITSLOSIGKEIT NACH DER BERUFSSTRUKTUR (Anteil der arbeitslosen Personen nach Berufen an den arbeitslosen Personen insgesamt in % 2006)	Bezirk	Bundesland	Österreich
Saisonberufe (0, 16-17, 50-52)	30,9	27,5	25,7
Produktionsberufe (18-39)	30,1	29,4	26,9
Dienstleistungsberufe (40-48, 53-89)	39,0	43,1	47,4
ARBEITSLOSIGKEIT NACH DER QUALIFIKATIONSSTRUKTUR (Anteil der arbeitslosen Personen nach der höchsten abgeschlossenen Ausbildung an den arbeitslosen Personen insgesamt in % 2006)	Bezirk	Bundesland	Österreich
Pflichtschule, keine Ausbildung	39,1	39,6	46,6
Lehre, Meisterprüfung	47,7	42,6	35,4
Mittlere Schule	4,8	5,6	5,8
Höhere Schule	6,3	8,0	8,1
Akademie, Hochschule, Universität	2,0	4,1	3,8
Ausbildung nicht erfasst	0,2	0,2	0,4

Arbeitsmarktbezirk 603 Deutschlandsberg
Tabelle 5: Arbeitslosigkeit - Bestand Teil 2

LANGZEITARBEITSLOSIGKEIT 2006 (Bestand an arbeitslosen Personen nach Vormerkdauer. Die Vormerkdauer ist jene Zeitspanne, die zwischen dem Beginn einer Arbeitslosigkeit und dem Statistik- Stichtagsdatum liegt; sie stellt die noch nicht vollendete Dauer der Arbeitslosigkeit dar.)	Bezirk	Bundesland	Österreich
6 MONATE UND LÄNGER VORGEMERKT			
absolut 2006	230	4.791	35.281
Anteil an der gesamten Arbeitslosigkeit 2006	13,7	14,4	14,8
Anteil an der gesamten Arbeitslosigkeit 2005	13,1	17,2	16,7
Anteil an der jeweiligen Altersgruppe in %			
15- bis unter 25jährige 2006	2,6	2,9	2,7
15- bis unter 25jährige 2005	2,5	4,0	3,6
25- bis unter 50jährige 2006	15,6	15,6	17,2
25- bis unter 50jährige 2005	13,8	18,0	18,3
ab 50jährige 2006	16,9	21,4	16,4
ab 50jährige 2005	21,8	27,9	22,7
12 MONATE UND LÄNGER VORGEMERKT			
absolut 2006	69	1.506	8.350
Anteil an der gesamten Arbeitslosigkeit 2006	4,1	4,5	3,5
Anteil an der gesamten Arbeitslosigkeit 2005	3,4	5,5	4,7
Anteil an der jeweiligen Altersgruppe in %			
15- bis unter 25jährige 2006	0,1	0,5	0,5
15- bis unter 25jährige 2005	0,2	0,6	0,6
25- bis unter 50jährige 2006	4,4	3,6	3,1
25- bis unter 50jährige 2005	3,3	4,6	3,8
ab 50jährige 2006	6,6	12,3	7,5
ab 50jährige 2005	7,4	14,7	11,7
ZUGÄNGE AN ARBEITSLOSEN PERSONEN	Bezirk	Bundesland	Österreich
Zugänge an vorgemerkten arbeitslosen Personen			
insgesamt, Jahressumme 2006	6.511	130.215	920.979
Veränderung in % 2005-2006	-0,3	3,8	1,1
Zugangsquote insgesamt 2006 (Summe der Zugänge an arbeitslosen Personen in % der unselbständigen Berufstätigen)	25,4	26,3	26,0
ABGÄNGE AN ARBEITSLOSEN PERSONEN			
Abgänge an vorgemerkten arbeitslosen Personen			
insgesamt, Jahressumme 2006	7.871	150.727	1.068.885
Veränderung in % 2005-2006	8,8	7,8	5,5
ANTEIL DER ABGÄNGE AN ARBEITSLOSEN PERSONEN NACH VERWEILDAUER AN DEN ABGÄNGEN INSGESAMT IN % (Die Verweildauer ist jene Zeitspanne, die zwischen dem Beginn und dem Ende einer Arbeitslosigkeit liegt. Sie entspricht somit der Dauer der Arbeitslosigkeitsepisode.)	Bezirk	Bundesland	Österreich
Verweildauer bis unter 6 Monate 2006	90,0	88,8	87,4
Verweildauer bis unter 6 Monate 2005	89,3	86,6	86,0
Verweildauer von 6 bis unter 12 Monate 2006	8,0	9,4	10,8
Verweildauer von 6 bis unter 12 Monate 2005	8,9	10,9	11,3
Verweildauer von 12 Monaten und mehr 2006	1,9	1,8	1,8
Verweildauer von 12 Monaten und mehr 2005	1,8	2,4	2,7
Durchschnittliche Verweildauer in Tagen 2006	92	96	99
Durchschnittliche Verweildauer in Tagen 2005	96	104	107

Arbeitsmarktbezirk 603 Deutschlandsberg
Tabelle 6: Struktur der Arbeitslosigkeit

VON ARBEITSLOSIGKEIT BETROFFENE PERSONEN (Alle Personen, die im Beobachtungszeitraum mindestens einen Tag arbeitslos vorgemerkt ware.)	Bezirk	Bundesland	Österreich
Betroffene Personen insgesamt 2006	6.242	117.871	802.563
Veränderung in % 2005-2006	0,8	0,9	0,1
Frauen 2006	2.496	49.102	340.454
Veränderung in % 2005-2006	5,5	3,2	1,2
Männer 2006	3.746	68.773	462.200
Veränderung in % 2005-2006	-2,1	-0,6	-0,7
DURCHSCHNITTLLICHE GESAMTDAUER DER ARBEITSLOSIGKEIT IN TAGEN (Arithmetisches Mittel der Summe der Tage im Beobachtungszeitraum, die eine Person in Arbeitslosigkeit zugebracht hat.)	Bezirk	Bundesland	Österreich
Gesamtdauer insgesamt 2006	101,7	105,5	111,9
Frauen 2006	109,0	110,7	114,3
Männer 2006	96,9	101,7	110,0
Gesamtdauer insgesamt 2005	104,5	111,8	117,3
Frauen 2005	114,3	118,1	120,5
Männer 2005	98,4	107,4	115,0
ANTEIL DER MHRFACHARBEITSLOSEN PERSONEN AN ALLEN BETROFFENEN PERSONEN (Mehrfacharbeitslosigkeit liegt dann vor, wenn eine Person im Beobachtungszeitraum mehr als eine Arbeitslosigkeitsepisode aufweist, wobei zwischen den Episoden ein Zeitraum von mindestens 28 Tagen liegen muß.)	Bezirk	Bundesland	Österreich
Anteil mehrfacharbeitslose Personen insgesamt 2006	45,3	43,1	43,9
Frauen 2006	41,0	41,0	41,9
Männer 2006	48,1	44,6	45,4
Anteil mehrfacharbeitslose Personen insgesamt 2005	43,4	40,8	42,9
Frauen 2005	37,2	36,4	39,4
Männer 2005	47,3	43,9	45,4
ANTEIL DER LANGZETTARBEITSLOSEN PERSONEN AN ALLEN BETROFFENEN PERSONEN (Langzeitarbeitslosigkeit liegt dann vor, wenn eine Person eine Arbeitslosigkeitsepisode von mehr als 180 Tagen aufweist, die entweder im Beobachtungszeitraum selbst zugebracht wurde, oder aus (der) Vorperiode(n) in den Beobachtungszeitraum hineinreicht.)	Bezirk	Bundesland	Österreich
Anteil langzeitarbeitslose Personen insgesamt 2006	12,9	14,9	16,9
Frauen 2006	16,9	17,0	18,3
Männer 2006	10,3	13,4	15,9
Anteil langzeitarbeitslose Personen insgesamt 2005	13,3	17,4	18,9
Frauen 2005	16,6	20,5	20,6
Männer 2005	11,3	15,2	17,6

Arbeitsmarktbezirk 603 Deutschlandsberg
Tabelle 7: Stellenangebot und Lehrstellenmarkt

STELLENANGEBOT	Bezirk	Bundesland	Österreich
Stellenangebot 2006	125	3.772	32.912
Veränderung in % 2005-2006	-23,2	14,2	25,6
STELLENANGEBOT NACH DER QUALIFIKATIONSSTRUKTUR 2006 (Anteil der gemeldeten offenen Stellen nach gewünschter höchster abgeschlossener Ausbildung an den offenen Stellen insgesamt in % 2006)	Bezirk	Bundesland	Österreich
Pflichtschule, keine Ausbildung	45,2	38,6	40,2
Lehre, Meisterprüfung	44,7	48,9	48,6
Mittlere Schule	1,7	3,4	2,7
Höhere Schule	5,0	6,4	6,6
Akademie, Hochschule, Universität	3,5	2,6	1,9
ZUGÄNGE AN GEMELDETEN OFFENEN STELLEN	Bezirk	Bundesland	Österreich
Zugänge an gemeldeten offenen Stellen, Summe 2006	2.112	46.629	335.608
Veränderung in % 2005-2006	22,4	15,0	12,5
ZUGANGSQUOTE 2006 bzw. 2005 (Zugänge an gemeldeten offenen Stellen in % des Arbeitsplatzangebotes; d.s. unselbständig Berufstätige minus arbeitslose Personen plus gemeldete offene Stellen.)			
Zugangsquote der gemeldete offenen Stellen 2006	8,8	10,0	10,1
Zugangsquote gemeldeten der offenen Stellen 2005	7,3	8,9	9,2
ABGÄNGE AN GEMELDETEN OFFENEN STELLEN	Bezirk	Bundesland	Österreich
Abgänge an gemeldeten offenen Stellen, Summe 2006	2.022	44.978	323.624
Veränderung in % 2005-2006	12,2	9,2	9,5
Durchschnittliche abgeschlossene Laufzeit abs. in Tagen 2006	18	28	35
Veränderung 2005-2006	-22	-3	1
ANTEILE DER ABGÄNGE AN GEMELDETEN OFFENEN STELLEN NACH DER ABGESCHLOSSENEN LAUFZEIT an den Abgängen insgesamt in % 2006			
Laufzeit bis unter 1 Monat	78,8	68,4	62,8
Laufzeit 1 bis unter 3 Monate	18,1	24,8	27,4
Laufzeit 3 Monate und mehr	3,2	6,8	9,8
OFFENE-STELLEN-QUOTE (Stellenangebot in % des Arbeitsplatzangebotes 2006 bzw. 2005)	Bezirk	Bundesland	Österreich
Offene-Stellen-Quote 2006	0,5	0,8	1,0
Offene-Stellen-Quote 2005	0,6	0,7	0,8
LEHRSTELLENMARKT	Bezirk	Bundesland	Österreich
Sommer 2006 (Durchschnitt der Monate Juni, Juli, August)			
Sofort verfügbare Lehrstellensuchende insgesamt	72	1.287	8.272
Veränderung absolut 2005-2006	7	-18	-360
Mädchen	36	693	4.062
Burschen	36	594	4.210
Sofort verfügbare offene Lehrstellen insgesamt	11	416	4.111
Veränderung absolut 2005-2006	-22	124	1.432
Winter 2006 (Dezember)			
Sofort verfügbare Lehrstellensuchende insgesamt	33	744	5.148
Veränderung absolut 2005-2006	8	63	-143
Mädchen	19	336	2.412
Burschen	14	408	2.736
Sofort verfügbare offene Lehrstellen insgesamt	13	293	2.746
Veränderung absolut 2005-2006	-1	9	-151

Arbeitsmarktbezirk 603 Deutschlandsberg

Tabelle 8: Regionale Arbeitslosigkeit nach NUTS-III-Regionen

AT	NUTS-III-Regionen	Arbeitslosigkeit		Arbeitslosenquote (Jahresdurchschnitt)	
		absolut 2006	Veränderung 2005 / 2006	2006	2005
111	Mittelburgenland	1.066	-3,3	6,9	7,3
112	Nordburgenland	3.590	-6,8	5,9	6,4
113	Südburgenland	3.406	-3,2	8,4	8,7
121	Mostviertel-Eisenwurzen	4.541	-8,7	4,6	5,1
122	Niederösterreich-Süd	7.197	-8,6	6,6	7,3
123	Sankt Pölten	4.206	-3,6	6,7	7,0
124	Waldviertel	6.286	-2,4	7,0	7,2
125	Weinviertel	3.358	0,2	6,5	6,6
126	Wiener Umland-Nordteil	6.486	-3,9	5,1	5,4
127	Wiener Umland-Südteil	8.129	-7,3	6,0	6,6
131	Wien	78.076	-4,1	10,6	11,2
211	Klagenfurt-Villach	8.462	-2,7	7,6	7,9
212	Oberkärnten	4.390	0,4	8,8	8,8
213	Unterkärnten	4.399	-3,6	7,2	7,5
221	Graz	11.320	-5,5	7,0	7,5
222	Liezen	2.181	-3,9	6,7	7,0
223	Östliche Obersteiermark	4.201	-11,5	6,1	7,0
224	Oststeiermark	6.922	-5,5	6,2	6,7
225	West- u. Südsteiermark	5.705	-2,4	7,2	7,5
226	Westliche Obersteiermark	2.825	-6,9	6,8	7,4
311	Innviertel	5.256	-5,6	4,6	4,9
312	Linz-Wels	9.927	-11,9	4,1	4,8
313	Mühlviertel	2.986	-4,5	3,5	3,8
314	Steyr-Kirchdorf	3.344	-7,7	5,3	5,8
315	Traunviertel	4.175	-5,3	4,4	4,8
321	Lungau	577	-6,4	7,0	7,6
322	Pinzgau-Pongau	4.026	-5,9	5,7	6,2
323	Salzburg u. Umgebung	6.095	-13,3	3,9	4,6
331	Außerfern	700	-6,6	4,9	5,3
332	Innsbruck	5.369	-3,7	4,3	4,6
333	Osttirol	1.906	-1,5	9,6	9,9
334	Tiroler Oberland	3.461	-4,6	8,5	9,0
335	Tiroler Unterland	5.251	-5,1	5,1	5,5
341	Bludenz-Bregenzer Wald	1.968	-5,0	5,4	5,8
342	Rheintal-Bodenseegebiet	7.284	-7,3	6,0	6,6
0	Österreich	239.174	-5,3	6,8	7,3

Arbeitsmarktbezirk 604 Feldbach

Tabelle 9: Durchschnittliches monatliches Bruttoeinkommen (HV) nach Wirtschaftsklassen (ONACE) 2001/2006 in Euro

Dem Arbeitsmarktbezirk zugeordnete HV-Verrechnungseinheiten

504 Feldbach

504 Feldbach	Insgesamt 2006	Frauen 2006	Männer 2006	Insgesamt 2001	Frauen 2001	Männer 2001
Alle Wirtschaftsklassen						
Bezirk	1.783	1.386	2.088	1.592	1.238	1.853
Bundesland	2.158	1.686	2.534	1.924	1.504	2.257
Österreich	2.220	1.797	2.581	1.985	1.601	2.306
ONACE A,B: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht						
Bezirk	1.262	1.090	1.381	1.212	1.084	1.310
Bundesland	1.414	1.167	1.542	1.384	1.097	1.554
Österreich	1.455	1.168	1.603	1.336	1.060	1.475
ONACE DB: Herstellung von Textilien, Textilwaren und Bekleidung						
Bezirk	1.351	1.220	2.168	1.250	1.187	1.554
Bundesland	1.859	1.530	2.413	1.626	1.336	2.091
Österreich	2.010	1.647	2.588	1.754	1.441	2.258
ONACE DD: Be- und Verarbeitung von Holz (ohne Herstellung von Möbeln)						
Bezirk	1.808	1.556	1.868	1.618	1.261	1.720
Bundesland	2.127	1.683	2.251	1.872	1.500	1.979
Österreich	2.233	1.697	2.361	1.946	1.465	2.063
ONACE DJ: Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen						
Bezirk	2.352	1.897	2.412	2.106	1.561	2.187
Bundesland	2.786	2.048	2.930	2.402	1.785	2.530
Österreich	2.708	2.063	2.852	2.347	1.785	2.476
ONACE DM: Fahrzeugbau						
Bezirk	1.892	1.448	2.113	---	---	---
Bundesland	2.796	2.391	2.866	2.336	1.972	2.402
Österreich	2.871	2.308	2.985	2.487	1.993	2.591
ONACE F: Bauwesen						
Bezirk	2.190	1.623	2.263	1.915	1.395	1.993
Bundesland	2.294	1.704	2.383	2.087	1.510	2.174
Österreich	2.408	1.794	2.495	2.183	1.593	2.265
ONACE G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern						
Bezirk	1.642	1.333	1.916	1.511	1.222	1.750
Bundesland	1.905	1.486	2.396	1.686	1.317	2.111
Österreich	2.033	1.612	2.492	1.809	1.440	2.207
ONACE H: Beherbergungs- und Gaststättenwesen						
Bezirk	1.157	1.057	1.430	1.063	970	1.334
Bundesland	1.364	1.239	1.626	1.203	1.110	1.419
Österreich	1.484	1.363	1.671	1.342	1.232	1.524
ONACE I: Verkehr und Nachrichtenübermittlung						
Bezirk	1.898	1.255	2.046	1.692	1.091	1.808
Bundesland	2.008	1.613	2.158	1.762	1.395	1.905
Österreich	2.202	1.897	2.324	1.919	1.633	2.036
ONACE DA - F: Sachgütererzeugung						
Bezirk	2.074	1.551	2.250	1.784	1.316	1.956
Bundesland	2.504	1.864	2.690	2.193	1.624	2.366
Österreich	2.534	1.923	2.725	2.233	1.682	2.414
ONACE G - Q: Dienstleistungen						
Bezirk	1.621	1.340	1.967	1.487	1.212	1.783
Bundesland	1.940	1.626	2.343	1.715	1.449	2.066
Österreich	2.050	1.746	2.415	1.822	1.554	2.150

Tabelle 10: Unselbständig Beschäftigte (HV) nach Wirtschaftsklassen (ÖNACE) 2001/2006
die zur Berechnung des durchschnittlichen monatlichen Bruttoeinkommens herangezogen wurden

Dem Arbeitsmarktbezirk zugeordnete HV-Verrechnungseinheiten
(Beschäftigte am Beschäftigungsort, soweit zuordenbar)

504 Feldbach

504 Feldbach	Insgesamt 2006	Frauen 2006	Männer 2006	Insgesamt 2001	Frauen 2001	Männer 2001
Alle Wirtschaftsklassen						
Bezirk	13.940	6.046	7.894	13.721	5.822	7.899
Bundesland	422.471	187.222	235.249	416.689	184.494	232.195
Österreich	3.164.255	1.454.464	1.709.791	3.017.420	1.376.028	1.641.392
ÖNACE A,B: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht						
Bezirk	508	207	301	473	205	268
Bundesland	8.181	2.788	5.393	6.864	2.552	4.312
Österreich	45.443	15.418	30.025	43.149	14.443	28.706
ÖNACE DB: Herstellung von Textilien, Textilwaren und Bekleidung						
Bezirk	109	94	15	220	182	38
Bundesland	3.399	2.135	1.264	4.167	2.565	1.602
Österreich	25.633	15.742	9.891	37.141	22.891	14.250
ÖNACE DD: Be- und Verarbeitung von Holz (ohne Herstellung von Möbeln)						
Bezirk	167	32	135	158	35	123
Bundesland	6.313	1.378	4.935	7.025	1.562	5.463
Österreich	39.653	7.660	31.993	41.044	8.032	33.012
ÖNACE DJ: Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen						
Bezirk	267	31	236	178	23	155
Bundesland	25.565	4.191	21.374	25.866	4.444	21.422
Österreich	119.244	21.817	97.427	121.362	22.656	98.706
ÖNACE DM: Fahrzeugbau						
Bezirk	9	3	6	---	---	---
Bundesland	13.846	2.023	11.823	13.462	2.051	11.411
Österreich	39.044	6.577	32.467	37.096	6.417	30.679
ÖNACE F: Bauwesen						
Bezirk	2.285	262	2.023	1.997	262	1.735
Bundesland	36.735	4.822	31.913	38.860	5.100	33.760
Österreich	291.576	36.083	255.493	302.666	37.005	265.661
ÖNACE G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern						
Bezirk	4.175	1.965	2.210	4.600	2.087	2.513
Bundesland	78.330	42.282	36.048	78.022	41.791	36.231
Österreich	588.924	307.297	281.627	580.802	301.419	279.383
ÖNACE H: Beherbergungs- und Gaststättenwesen						
Bezirk	938	685	253	791	589	202
Bundesland	28.303	19.146	9.157	24.503	17.127	7.376
Österreich	262.366	159.495	102.871	239.664	148.798	90.866
ÖNACE I: Verkehr und Nachrichtenübermittlung						
Bezirk	575	108	467	663	107	556
Bundesland	19.930	5.475	14.455	19.781	5.534	14.247
Österreich	200.628	57.063	143.565	195.236	56.625	138.611
ÖNACE DA - F: Sachgütererzeugung						
Bezirk	5.134	1.295	3.839	4.850	1.304	3.546
Bundesland	150.103	33.909	116.194	157.622	36.641	120.981
Österreich	971.461	231.295	740.166	1.032.690	255.119	777.571
ÖNACE G - Q: Dienstleistungen						
Bezirk	8.518	4.696	3.822	8.679	4.504	4.175
Bundesland	289.473	162.522	126.951	278.095	158.341	119.754
Österreich	2.431.352	1.328.639	1.102.713	2.231.634	1.229.996	1.001.638

Tabelle 11: Anzahl der Schülerinnen und Schüler im Schuljahr 2006/2007

SCHULSPARTEN UND SCHULARTEN	Deutschlandsberg			Steiermark		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Allgemeinbildende Pflichtschulen	5.427	2.584	2.843	87.447	41.291	46.156
Volksschulen	2.533	1.228	1.305	47.565	23.169	24.396
Hauptschulen	2.714	1.321	1.393	36.695	17.189	19.506
Sonderschulen und Sonderschulklassen	---	---	---	523	185	338
Polytechnische Schulen	180	35	145	2.664	748	1.916
Allgemeinbildende höhere Schulen	574	354	220	30.845	16.413	14.432
davon AHS - 1. bis 4. Klassen (Unterstufe)	---	---	---	14.739	7.598	7.141
davon Sonstige Allgemeinbildende Schulen	90	38	52	2.782	1.340	1.442
Berufsbildende Pflichtschulen	1.432	54	1.378	22.501	8.687	13.814
Berufsbildende mittlere Schulen gesamt	318	217	101	10.251	6.810	3.441
Gewerbliche, technische und kunstgewerbliche Schulen	---	---	---	1.267	197	1.070
Kaufmännische Schulen	68	47	21	1.412	846	566
Schulen für wirtschaftliche Berufe	50	49	1	868	726	142
Sozialberufliche Schulen	---	---	---	156	151	5
Land- und forstwirtschaftliche Schulen	180	103	77	2.635	1.591	1.044
sonstige berufsbildende (Statut)Schulen	---	---	---	802	642	160
mittlere Schulen im Gesundheitswesen ¹⁾	20	18	2	3.111	2.657	454
Berufsbildende höhere Schulen gesamt	709	557	152	18.554	8.994	9.560
Gewerbliche, technische und kunstgewerbliche Schulen	---	---	---	8.118	1.636	6.482
Kaufmännische Schulen	334	200	134	5.990	3.763	2.227
Schulen für wirtschaftliche Berufe	375	357	18	3.573	3.352	221
Land- und forstwirtschaftliche Schulen	---	---	---	873	243	630
Berufsbildende Akademien gesamt	---	---	---	437	370	67
Akademien für Sozialarbeit	---	---	---	---	---	---
Akademien im Gesundheitswesen ¹⁾	---	---	---	437	370	67
Mittlere Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung	---	---	---	547	100	447
Höhere Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung	---	---	---	1.451	1.379	72
Akademien der Lehrer- und Erzieherbildung ²⁾	---	---	---	2.379	1.877	502
Alle Schulen	8.460	3.766	4.694	174.412	85.921	88.491

¹⁾ inkl. Ausbildungsstätten im Gesundheitswesen, die von privaten Schulerhaltern geführt werden.²⁾ inkl. Studierende in Weiterbildung.

Arbeitsmarktbezirk 603 Deutschlandsberg

Tabelle 12: Auswertungen von genehmigt geförderten Personen 2006

Die Personenzählung erfolgt eindeutig, dabei wird eine Person bei allen Kategorien, in denen sie vorkommt, gezählt, in der Summe jedoch nur einmal.
Daher stellt die ausgewiesene Summe keine Addition der Kategorien dar.

AUSWERTUNGEN VON GENEHMIGT GEFÖRDERTE PERSONEN	Bezirk	Bundesland	Österreich
BESCHÄFTIGUNG 2005			
Insgesamt	245	7.909	47.094
bis < 25 Jahre	75	2.091	9.656
25 bis < 45 Jahre	106	3.656	21.729
45 Jahre und älter	64	2.187	15.790
Frauen	141	4.351	23.585
bis < 25 Jahre	41	1.181	4.882
25 bis < 45 Jahre	73	2.214	12.537
45 Jahre und älter	27	971	6.210
QUALIFIZIERUNG 2005			
Insgesamt	1.799	35.600	252.331
bis < 25 Jahre	783	13.931	91.034
25 bis < 45 Jahre	719	15.407	104.446
45 Jahre und älter	305	6.399	57.857
Frauen	1.077	19.442	128.089
bis < 25 Jahre	421	7.044	43.226
25 bis < 45 Jahre	506	9.381	59.955
45 Jahre und älter	156	3.102	25.497
UNTERSTÜTZUNG 2005			
Insgesamt	536	21.539	68.630
bis < 25 Jahre	113	5.479	14.840
25 bis < 45 Jahre	353	12.388	39.050
45 Jahre und älter	73	3.764	14.993
Frauen	387	11.698	37.850
bis < 25 Jahre	81	2.919	8.089
25 bis < 45 Jahre	268	7.159	23.556
45 Jahre und älter	40	1.670	6.348
BEIHILFE 2005			
Insgesamt	2.095	48.417	308.530
bis < 25 Jahre	832	17.139	101.575
25 bis < 45 Jahre	897	22.610	134.730
45 Jahre und älter	377	9.044	74.044
Frauen	1.251	26.051	157.250
bis < 25 Jahre	452	8.747	48.846
25 bis < 45 Jahre	621	13.320	77.479
45 Jahre und älter	186	4.203	31.937

Arbeitsmarktbezirk 603 Deutschlandsberg**Tabelle 13: Die fünf wichtigsten Fördermaßnahmen 2006**

Projekttitel	Art der Maßnahme	Träger	Insgesamt	Frauen	Männer
Bewerbungscoaching Deutschlandsberg	Qualifizierung	MENTOR GMBH & CO	187	92	95
Qualifizierung f. Frauen bzw. Wiedereinsteigerinnen-Stairway	Qualifizierung	MENTOR GMBH & CO	120	120	0
Jobfit Deutschlandsberg	Qualifizierung	MENTOR GMBH & CO	100	58	42
Objektives Kurseinstufungsverfahren	Qualifizierung	MENTOR GMBH & CO	84	60	24
Ausbildungsplanung für Frauen in Deula und Leibnitz	Qualifizierung	VEREIN WIRTSCHAFTS- UND ARBEITSMARKT-OFFENSIVE BEZIRK DEUTSCHLANDSBERG	79	79	0

Abbildungen

ARBEITSLOSENQUOTEN

Abb.: 1

ARBEITSLOSENQUOTE IN DEN BUNDESLÄNDERN

2004-2005-2006

- 2004 (Österreich: 7,1%)
- 2005 (Österreich: 7,3%)
- 2006 (Österreich: 6,8%)

Die Zahl der arbeitslosen Personen veränderte sich 2004-2006 im Vergleich zur Österreichentwicklung (-1,9%)

- überdurchschnittlich
- unterdurchschnittlich

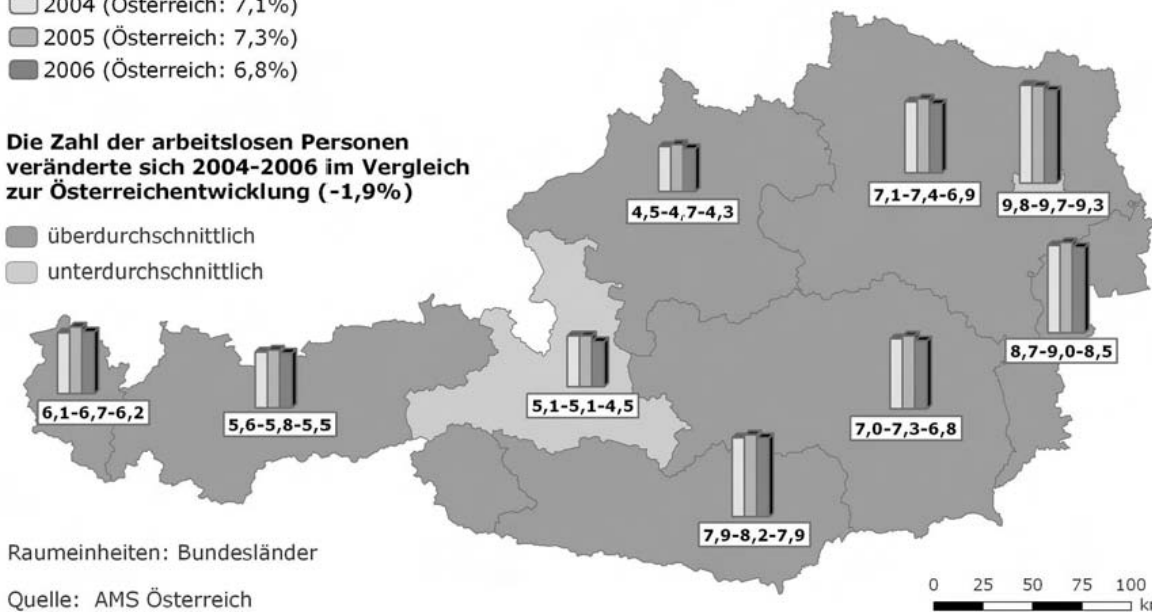
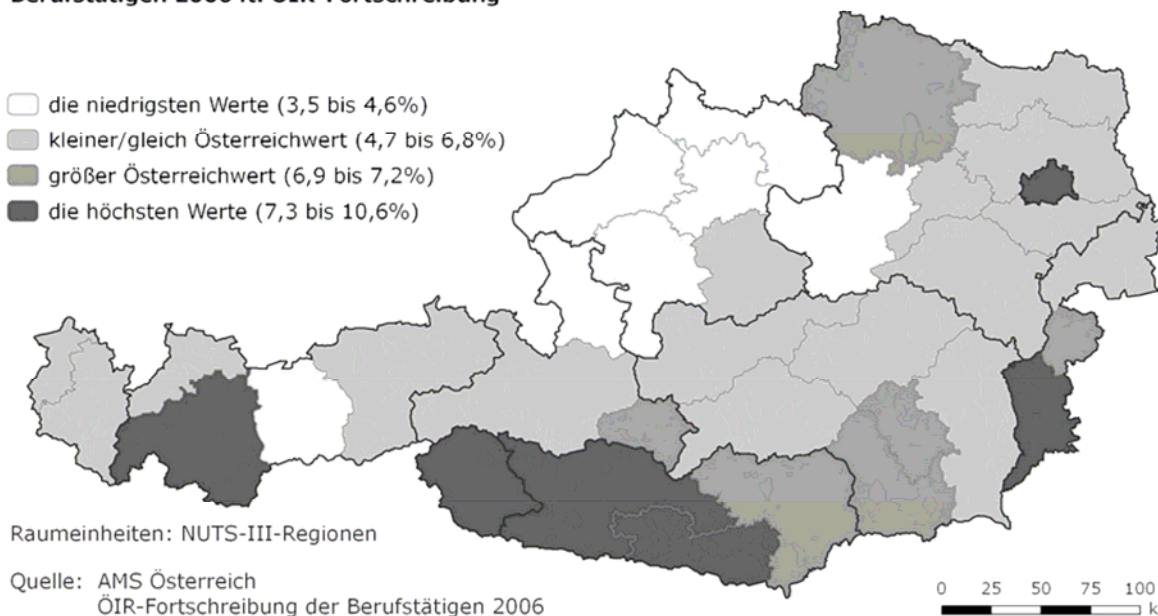


Abb.: 2

ARBEITSLOSENQUOTE 2006

Arbeitslose Personen in Prozent der unselbständig Berufstätigen 2006 lt. ÖIR-Fortschreibung

- die niedrigsten Werte (3,5 bis 4,6%)
- kleiner/gleich Österreichwert (4,7 bis 6,8%)
- größer Österreichwert (6,9 bis 7,2%)
- die höchsten Werte (7,3 bis 10,6%)



ARBEITSLOSENQUOTE - ARBEITSLOSIGKEIT

Abb.: 3

ARBEITSLOSENQUOTE 2006

Arbeitslose Personen in Prozent der unselbständig Berufstätigen 2006 lt. ÖIR-Fortschreibung

- die niedrigsten Werte (3,1 bis 4,4%)
- kleiner/gleich Österreichwert (4,5 bis 6,8%)
- größer Österreichwert (6,9 bis 7,4%)
- die höchsten Werte (7,5 bis 10,6%)

Raumeinheiten: Arbeitsmarktbezirke

Quelle: AMS Österreich
ÖIR-Fortschreibung der Berufstätigen 2006

0 25 50 75 100 km

Abb.: 4

ARBEITSLOSIGKEIT 2005-2006

Veränderung der Zahl der arbeitslosen Personen in Prozent

Österreich: -5,3%

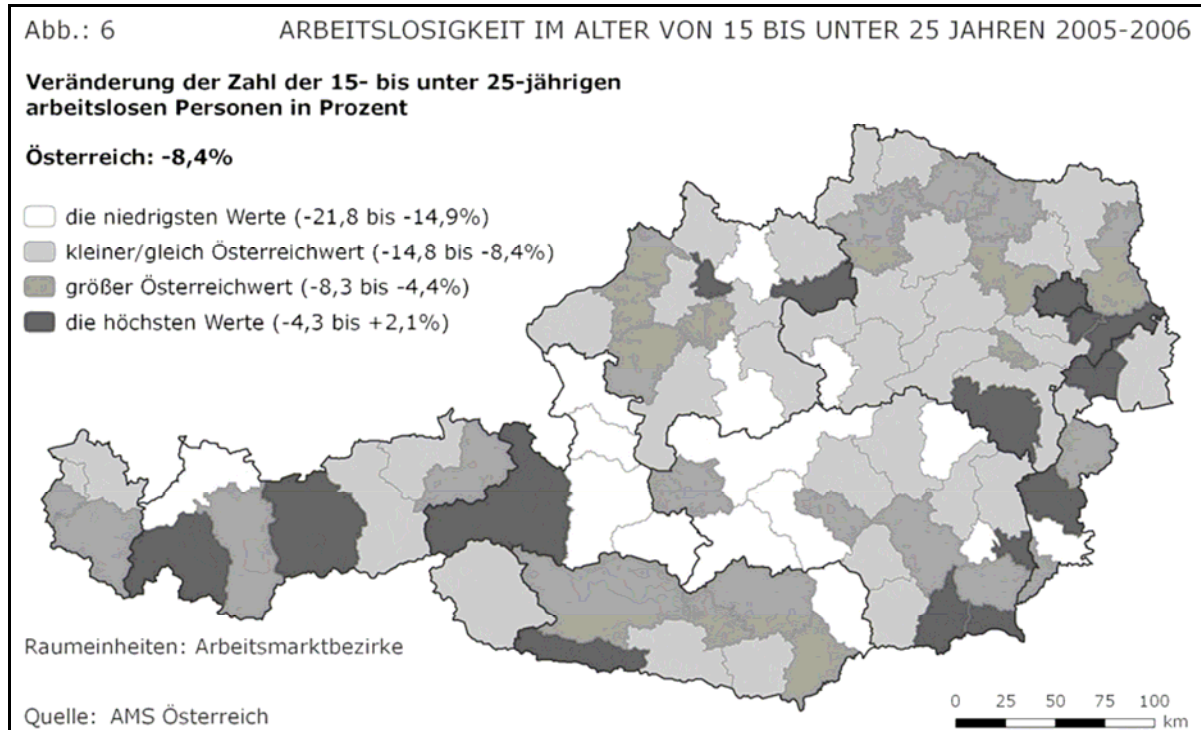
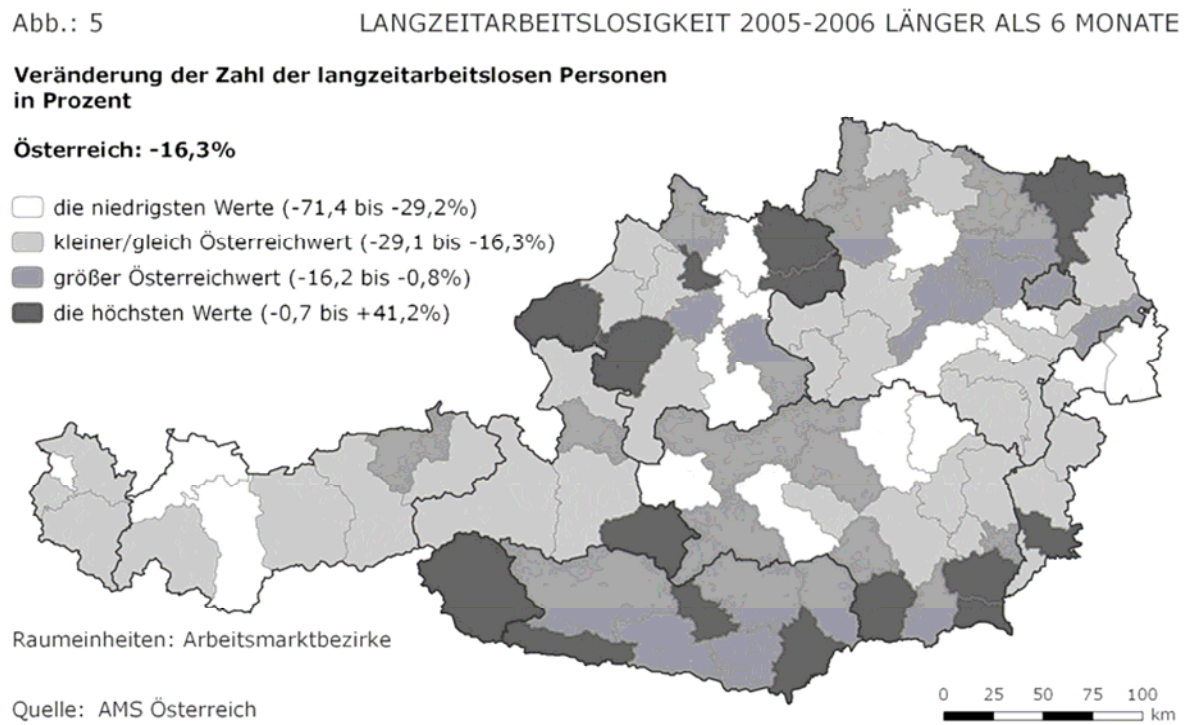
- die niedrigsten Werte (-16,7 bis -8,6%)
- kleiner/gleich Österreichwert (-8,5 bis -5,3%)
- größer Österreichwert (-5,2 bis -1,6%)
- die höchsten Werte (-1,5 bis +3,2%)

Raumeinheiten: Arbeitsmarktbezirke

Quelle: AMS Österreich

0 25 50 75 100 km

LANGZEITARBEITSLOSIGKEIT - ARBEITSLOSIGKEIT IM ALTER VON 15 BIS UNTER 25 JAHREN



ARBEITSLOSIGKEIT IM ALTER VON 50 UND MEHR JAHREN ZUGÄNGE AN ARBEITSLOSEN PERSONEN

Abb.: 7 ARBEITSLOSIGKEIT IM ALTER VON 50 UND MEHR JAHREN 2005-2006

**Veränderung der Zahl der arbeitslosen Personen
im Alter von 50 und mehr Jahren in Prozent**

Österreich: -3,5%

- die niedrigsten Werte (-23,4 bis -8,5%)
- kleiner/gleich Österreichwert (-8,4 bis -3,5%)
- größer Österreichwert (-3,4 bis +5,6%)
- die höchsten Werte (+5,7 bis +17,5%)

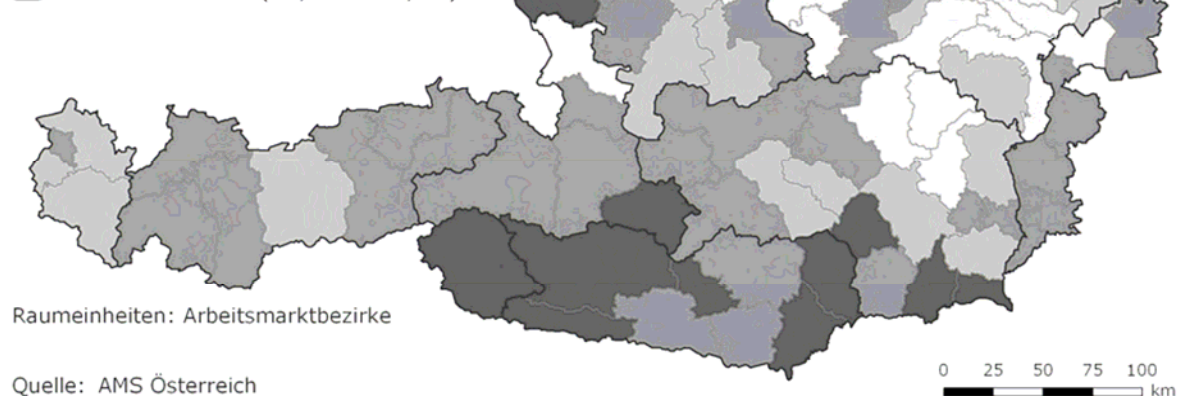


Abb.: 8 ZUGÄNGE AN ARBEITSLOSEN PERSONEN 2006

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent

Österreich: 1,1%

- die niedrigsten Werte (-17,5 bis -3,7%)
- kleiner/gleich Österreichwert (-3,6 bis +1,1%)
- größer Österreichwert (+1,2 bis +3,8%)
- die höchsten Werte (+3,9 bis +12,0%)



ABGÄNGE AN ARBEITSLOSEN PERSONEN UNIVERSITÄTEN - FACHHOCHSCHULEN

Abb.: 9

ABGÄNGE AN ARBEITSLOSEN PERSONEN 2006

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent

Österreich: 5,5%

- die niedrigsten Werte (-6,7 bis +1,0%)
- kleiner/gleich Österreichwert (+1,1 bis +5,5%)
- größer Österreichwert (+5,6 bis +8,8%)
- die höchsten Werte (+8,9 bis +14,0%)

Raumeinheiten: Arbeitsmarktbezirke

Quelle: AMS Österreich

0 25 50 75 100 km

Abb.: 10

STANDORTE VON UNIVERSITÄTEN 2005/2006
UND FACHHOCHSCHULEN 2006/2007

- 3 Anzahl der Einrichtungen
- Universität
- Privatuniversität
- ⬡ Anbieter von Lehrgängen universitären Charakters
- △ Theologische Lehranstalten
- Fachhochschulstandort
- ③ Anzahl der FH-Lehrgänge



Quelle: Statistik Austria

0 25 50 75 100 km

Anhang

Die Arbeitsmarktbezirke in Österreich



Quelle: BGBl. II Nr. 406/2004

0 10 20 30 40 50 km

Die NUTS III Regionen in Österreich

Systematik der Gebietseinheiten für die Statistik (NUTS)



Quellen zu den Themen:

Bevölkerung Wohnbevölkerung, Berufspendler/innen	STATISTIK AUSTRIA, Volkszählungen 1991 und 2001; Melderegister
Arbeitslosigkeit Vorgemerkte arbeitslose Personen, Arbeitslosenquote, Bundesländer und Österreich Arbeitslosenquote, Arbeitsmarktbezirke und NUTS-III- Regionen Arbeitslosigkeit nach dem Alter, Arbeitslosigkeit nach der Berufs- und Qualifikationsstruktur, Langzeitarbeitslosigkeit, Zugänge und Abgänge an arbeitslosen Personen, Verweildauer, Gesamtdauer, Mehrfacharbeitslosigkeit Zugangsquote	Arbeitsmarktservice Österreich Arbeitsmarktservice Österreich; ÖIR-Berufstätigenfortschreibung Arbeitsmarktservice Österreich Arbeitsmarktservice Österreich, ÖIR-Berufstätigenfortschreibung
Beschäftigung, Stellenangebot und Lehrstellenmarkt Unselbstständiges Arbeitskräfteangebot, Stellenangebot, Zu- und Abgang an gemeldeten offenen Stellen; Lehrstellenmarkt Beschäftigungsstruktur Berufstätige am Wohnort 1991, Erwerbsquote 1991 Berufstätige am Wohnort, Erwerbsquote	Arbeitsmarktservice Österreich Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger STATISTIK AUSTRIA, Volkszählung 1991 ÖIR-BERUFSTÄTIGENFORTSCHREIBUNG
Wirtschaftsdaten und Einkommen Bruttoregionalprodukt Durchschnittliches monatliches Bruttoeinkommen (HV) nach Wirtschaftsklassen (ÖNACE) in Euro	STATISTIK AUSTRIA; WIFO; ÖIR Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger
Bildung Schülerinnen und Schüler im Schuljahr Fachhochschulen: Standorte, StudentInnen, Lehrgänge Standorte der Universitäten	Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Fachhochschulrat STATISTIK AUSTRIA
Förderungen Auswertungen von genehmigt geförderten Personen die größten Förderfälle	Arbeitsmarktservice Österreich Arbeitsmarktservice Österreich

ÖIR-BERUFSTÄTIGENFORTSCHREIBUNG

Datenlage:

Datenbasis:

- ÖROK: ÖROK-Prognosen 2001-2031 Teil 1: Bevölkerung nach Regionen und Bezirken Österreichs
- (Statistik Austria, Volkszählung 2001: demographische Struktur)
- Statistik Austria, Melderegister, aktuelle Werte
- Statistik Austria, Volkszählung 2001: unselbständige und selbständige Erwerbspersonen, Erwerbspersonen nach Alter und Geschlecht
- Mikrozensus, aktuelle Jahresergebnisse: Erwerbsquoten, Anteile der Selbständigen

Stärken/Schwächen/Strukturbrüche:

- *Strukturbrüche 2001-2002:*
VZ 2001: in einigen Regionen zeigten sich erhebliche strukturelle Veränderungen gegenüber den Annahmen der Bevölkerungsprognose 1995. Betroffen waren in erster Linie Stadtregionen und die näheren Umlandregionen der Städte. Möglicherweise wurden die Intensität der anhaltenden Suburbanisierungsprozesse und die Wanderungsrichtung etwas unterschätzt.
- *Bevölkerungsentwicklung nach Bevölkerungsevidenz bzw. nach aktueller ÖROK-Prognose/Daten aus dem Modell:*
Entwicklung verläuft gleichförmig für Österreich gesamt, die westlichen Bundesländer und Kärnten; die Entwicklung wurde in der Prognose in der Steiermark und in Wien unterschätzt, in Niederösterreich und dem Burgenland überschätzt.
- *Strukturbrüche 2004-2005:*
Veränderung der Struktur der Erwerbspersonen zwischen 1991 und 2001 (Unterschiede im Wesentlichen in der Geschlechterstruktur (Änderung der Erhebungsmethode der Statistik Austria zwischen 1991 und 2001 – geringfügig Beschäftigte), aber auch in der regionalen Verteilung)
- *Strukturbrüche 2006-2007:*
Veränderung bei der Erhebung der Mikrozensus-Daten. Die neue Mikrozensus-erhebung unterscheidet sich von früheren Erhebungen sowohl in der Stichprobenziehung als auch in der Erhebungsmethode und – in den Konsequenzen besonders gravierend – im Erhebungszeitraum. Die Mikrozensusdaten über den österreichischen Arbeitsmarkt basieren nun auf einem echten Jahresdurchschnitt, während sich im Gegensatz dazu der Befragungszeitraum des Mikrozensus vor 2004 auf die ersten drei Wochen der Monate März, Juni, September und Dezember erstreckte. Eine Vergleichbarkeit der Daten mit Erhebungen vor 2004 ist daher nur bedingt gegeben
- *geringe Differenz zum Mikrozensus:*
aufgrund der Konstruktion des Modells werden Tendenzen des Mikrozensus auf nationaler und Bundeslandebene auch in der Fortschreibung abgebildet, d.h. es gibt nur geringe Differenzen zu den Ergebnissen des Mikrozensus (3-4%)
- *Strukturvergleich (regionale Verteilung, Frauenanteile) Fortschreibung – VZ-Ergebnisse:*
Differenzen von max. einem Prozentpunkt in der regionalen Verteilung (BUL-AT, AMB-BUL), geringe Differenzen bei den Frauenanteilen